

MIT EINANDER FÜR MÜNZBACH

DAS WAR LOS IN MÜNZBACH

Allgemeine Informationen

3

SONNIGER RADWANDERTAG

Nachbericht vom 17. September 2023

5

ZWERGERL WURDEN NEU GESTALTET

Bericht der Ferienaktion vom Sommer

7

oövp
Münzbach

Liebe Münzbacherinnen und Münzbacher,

Der Herbst hat Münzbach fest im Griff und die Natur zeigt sich von ihrer bunten Seite, während die Tage immer kürzer werden. Mit dem Einbruch der Dunkelheit und dem vermehrten Auftreten von Nebel rückt die kalte Jahreszeit näher. In dieser Zeit steigt der Energiebedarf spürbar an.

Um dieser Energieabhängigkeit entgegenzuwirken, hat der Gemeinderat von Münzbach Weichen gestellt. Mit Einleitungsbeschlüssen



werden die Beratungs-, die Diskussions- und die Gutachtenphasen für **alternative Energieformen** in der Form von größeren Photovoltaik-Anlagen unter Einbindung aller Betroffenen gestartet.

Ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigen und energiesparenden Zukunft für die Gemeinde ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente **LED-Beleuchtung**. Die Mittel dafür werden unter anderem aus dem Topf des „Kommunalen Investitionsgesetz“ (KIG – Mittel) mitfinanziert. Die Umsetzung ist für 2024 geplant und soll die Gemeinde durch weniger Stromkosten auch finanziell entlasten.

Die über die Sommermonate gegründete **Energiegenossenschaft** ist ein weiterer Puzzleteil auf dem Weg in Richtung Energieunabhängigkeit. Diese Genossenschaft ermöglicht es Münzbach, im Ort erzeugte erneuerbare Energie innerhalb der Gemeinde zu erzeugen und zu verbrauchen, um so einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung zu gehen.

Sechs Orte unserer Region, darunter auch Münzbach, nehmen am **Aktionsprogramm „Leerstand und Brachen im Ortskern“** teil. Im Projekt werden Möglichkeiten erarbeitet, wie alten



Gemäuern wieder Leben eingehaucht werden kann. In einer spannenden „**Zukunftsroas**“ wurden ausgewählte und eingereichte Objekte im Ortskern von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten aus einem Architekturbüro und der Technischen Universität Wien genauer unter die Lupe genommen. Dabei ging es nicht nur um den Erhalt der historischen Bausubstanz, sondern auch darum, Ideen und Wünsche für eine sinnvolle Nutzung zu sammeln.

In den kommenden Monaten werden Experten daran arbeiten, Nutzungsideen für diese Objekte zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, wie sie realisiert werden können. Wir dürfen gespannt sein, welche kreativen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten die Zukunft für die alten Gemäuer bereithält.

Mit dem Herbst beginnt der „Frühling des Winters“, eine Zeit des Wandels und der Vorbereitung, sagt der Volksmund. Genießen wir die Schönheit und Buntheit der Natur, die diese Jahreszeit bietet, in vollen Zügen!

Eurer Bürgermeister
Bindreiter Josef

„Der Herbst ist der Frühling des Winters.“
(Henri de Toulouse-Lautrec)

DAS WAR LOS IN MÜNZBACH

ZWEITE KRABELSTUBEN-GRUPPE ERÖFFNET

Eine zweite Krabbelstuben-Gruppe für Münzbach startete im September. Die Betreuung unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen und wir sind stolz darauf, dass besonders als kleine Gemeinde eine zweite Gruppe zur Verfügung gestellt werden kann. Die neue Krabbelstube hat ihr Zuhause - genau wie bereits die erste Gruppe - im Gemeindegebäude.



30 JAHRE SIGMUND - NEUERÖFFNUNG DES SCHAURAUMS

Wir gratulieren der Firma Sigmund zum Firmenjubiläum und der Eröffnung des brandneuen Schauraums - ein weiterer Meilenstein in ihrer beachtlichen Geschichte.

Es freut uns sehr, dass auch unsere Staatssekretärin Claudia Plakolm den Weg nach Münzbach fand und der Firma Sigmund persönlich zur Erfolgsgeschichte gratulierte. Wir wünschen dem gesamten Team von Sigmund weiterhin viel Erfolg!



MÜNZBACHER TOPOTHEK IST ONLINE

Diese Online-Datenbank hält in der Form von Bildern und anderen wichtigen zeitgeschichtlichen Dokumenten für die Zukunft fest, was nicht verloren gehen darf. Die Topothek skizziert das Leben längst vergangener Tage, verbindet aktuelle Ereignisse mit historischem Wissen und wächst damit zum Nachschlagewerk für unsere Heimat.

<https://muenzbach.topothek.at>



GEMEINSAM ANPACKEN. OBERÖSTERREICH WEITERBRINGEN.

Wohlstand und Erfolg. Für Oberösterreich.

Oberösterreich soll auch in Zeiten von Klimaschutz, Digitalisierung und Arbeitskräftebedarf ein Land der Arbeit und Produktion bleiben. Denn nur ein Land der Arbeit ist auch ein Land der Möglichkeiten. Mit einer neuen Agenda gibt die OÖVP verlässliche Antworten auf die Fragen zur „Zukunft der Arbeit – Arbeit der Zukunft“.

Die geringe Arbeitslosigkeit, die hohe Beschäftigung und die Wirtschaftskraft zeigen, dass Oberösterreich in Sachen Arbeit und Leistung auf einem guten Weg ist. Erstmals gehört Oberösterreich zu den 20 wettbewerbsstärksten Industrieregionen Europas. Dennoch steht Oberösterreich vor großen globalen Herausforderungen. Für die OÖVP sind daher Arbeit und Leistung die Grundlage für unter-

nehmerischen Erfolg, sozialen Zusammenhalt und gelingende Übergänge in neue Zeiten. „Wir wollen jene stärken, die sich tatkräftig einbringen und für Leistung stehen und alle anderen dazu motivieren und anleiten, ebenso ihren Beitrag zu leisten“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. So bekenne man sich zu Eigentum und Leistung und erteile neuen Steuern und Verstaatlichungen eine klare Absage.



Wer mehr tut, muss mehr davon haben. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass es für jene Steuererleichterungen gibt, die mehr arbeiten.

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

VORSCHLÄGE FÜR ARBEIT MIT ZUKUNFT

Steuerliche Begünstigung von Überstunden

Aktives Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland und Verbesserung der Rot-Weiß-Rot-Karte

Stärkung der Lehre und Forcierung von „Lehre mit Matura“, „Duale Akademie“, „Lehre nach Matura“ sowie Berufsinformation an Schulen

Einschränkung von Zuverdienstmöglichkeiten neben dem Arbeitslosengeld

Reform des Arbeitslosengeldes: Anfangs höhere Ersatzraten als bis dato, dann aber ein im Zeitverlauf sinkender Betrag

Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den Ausbau Oberösterreichs zum Kinderland Nummer 1 und die Sicherung der Pflege

Unkomplizierte Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen

PODCAST - Experten zum Thema Arbeit anhören



SONNIGER RADWANDERTAG

DAS WAR DER ÖVP-RADWANDERTAG AM 17. SEPTEMBER 2023

Begleitet von strahlendem Sonnenschein, wurde der diesjährige Radwandertag zu einer tollen Veranstaltung.

Mit einer Teilnehmerzahl von 165 begeisterten Radfahrerinnen und Radfahrern, konnte dieser Tag als großer Erfolg verbucht werden.

Unter den Teilnehmern wurden auch der jüngste Teilnehmer sowie die älteste Teilnehmerin mit kleinen Geschenken ausgezeichnet. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Ehrung der größten Gruppe, den „Rammelbauers,“ - sie konnten sich über 30 Liter Bier freuen!

Zudem durfte sich Pia Fröschl über den Gewinn des Familienbankerls freuen.

Insgesamt war dieser SONNtag ein Tag des Zusammenkommens, der sportlichen Betätigung und der Feier, bei dem die Gemeinschaft im Mittelpunkt stand. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, die zu diesem wundervollen Tag beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Radwandertag, der hoffentlich genauso erfolgreich und sonnig wird wie dieser!



DER TRAUM VOM EIGENHEIM DARF KEIN TRAUM BLEIBEN!

WOHNEN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN MUSS FÜR JUNGE OBERÖSTERREICHERINNEN UND OBERÖSTERREICHER WIEDER LEISTBAR WERDEN.

Steigende Zinsen und vollkommen überzogene Vorgaben der Finanzmarktaufsicht (FMA) lassen seit geraumer Zeit für viele den Traum vom Eigenheim zerplatzen. Gerade für Junge sind die Vorgaben der FMA nahezu unmöglich zu erfüllen. Die Junge ÖVP Oberösterreich fordert daher Maßnahmen, um diesen Traum wieder Realität werden zu lassen.

DAS PROBLEM

20% Eigenmittel sind aktuell nötig, um einen Kredit für ein Eigenheim zu bekommen. Die Rückzahlungsrate darf dabei 40% des Haushaltsnettoeinkommens nicht übersteigen. Bei einem Bauvorhaben mit 500.000 € sind daher 100.000 € Eigenmittel nötig, um einen Kredit über 400.000 € zu bekommen.

Bei einem Zinssatz von aktuell ca. 5% und einer Tilgungsdauer von 30 Jahren ergibt das eine Rückzahlungsrate von ungefähr 2.150 € pro Monat. Dies sind 40% von ungefähr 5.400 € - also dem nötigen Haushaltseinkommen, um den Kredit zu bekommen. Eine junge Familie wird diese Vorgaben selten erfüllen können.

ERSTE FORTSCHRITTE

Die FMA hat ihre Vorgaben mittlerweile dahingehend entschärft, dass Immobilienvermögen auf die Eigenmittel angerechnet werden kann. Ein wichtiger Schritt, doch allein das ist zu wenig, da in jungen Jahren oft noch kein Immobilienvermögen vorhanden ist.

Landeshauptmann Thomas Stelzer hat jüngst eine neue Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich präsentiert, welche einen Fixzinssatz von unter 3% auf 20 Jahre bietet. Dies bringt eine Entlastung bei den monatlichen Kreditraten und lässt somit die FMA-Vorgaben leichter erfüllen.



Die Teilnehmer der Expertenrunde (v.l.n.r.) Dipl.-Ing. Stefan Hutter (Landesobmann ARGE Eigenheim OÖ), Mag. Klaus Kumpfmüller (Generaldirektor HYPO OÖ), Moritz Otahal (JVP-Landesobmann), Manuel Oberascher (JVP-Landesgeschäftsführer), Prof. Dr. Friedrich Schneider (JKU), Ing. Stefan Mayer (Stv.-Innungsmeister Bau WKÖÖ)



Das Vertrauen in junge, leistungswillige Menschen soll erhöht und die Eigenmittelquote bei Krediten gesenkt werden. Wir Junge brauchen diesen Vor-schuss an Vertrauen, um uns eine sichere Zukunft aufbauen zu können.

Moritz Otahal
JVP-Landesobmann

DIE FORDERUNGEN

Eine Anpassung der eigentumsfeindlichen und realitätsfremden Kreditvorgaben der Finanzmarktaufsicht ist dringend geboten.

Zudem sind die Grunderwerbssteuer sowie die Eintragungsgebühr für das erste Eigenheim abzuschaffen, denn: Jede Erleichterung zählt, wenn für die Finanzierung jeder einzelne Euro umgedreht werden muss.

FERIENAKTION 2023

SPASS UND KREATIVITÄT IN DEN FERIEN

Am Montag, 21. August 2023 fand die Ferienaktion der ÖVP-Münzbach statt. Rund 40 begeisterte Kinder haben an unserer Ferienaktion teilgenommen. Gemeinsam haben wir fleißig Zwergerl bemalt und im zauberhaften Zwergerlwald aufgestellt, der nun wieder bunt erstrahlt. Es war fantastisch zu sehen, wie die kleinen Künstler ihre eigenen Ideen umgesetzt haben!

Vielen Dank an alle Vereine und Mitwirkenden, die sich beim Ferienprogramm eingebracht und ein tolles Programm für die Kinder angeboten haben.



Rätselspaß



Wie gut kennst du Oberösterreich?

Welche Zahlen fehlen?

- Wie nennt man Edel-Kastanien noch? Wusstest du, das in Unterach am Attersee, die einzigen Edel-Kastanien nördlich der Alpen wachsen? Man kann sie auf vielen Adventmärkten kaufen und essen.
- Oberösterreich liegt im Herzen Österreichs, welche Länder bzw. Bundesländer grenzen an Oberösterreich?
- Autodrom, Riesenrad und Zuckerwatte. Das und noch viele weitere Köstlichkeiten, Fahrgeschäfte und Festzelte kannst du dort finden. Welchen halbjährlich stattfindenden Jahrmarkt in Linz suchen wir?

11	-		=	10
-			-	
=			=	
9	-	3	=	

3	+		=	
+			+	
5			2	
=			=	
	-	1	=	

	+	7	=	
+			+	
5				
=			=	
	+	7	=	14

1	+		=	9
+			-	
4				
=			=	
	-	2	=	

	+	5	=	8
+			+	
			8	
=			=	
11	+		=	

15	-		=	
-			-	
9			9	
=			=	
	-		=	2

Finde den Weg aus dem Labyrinth

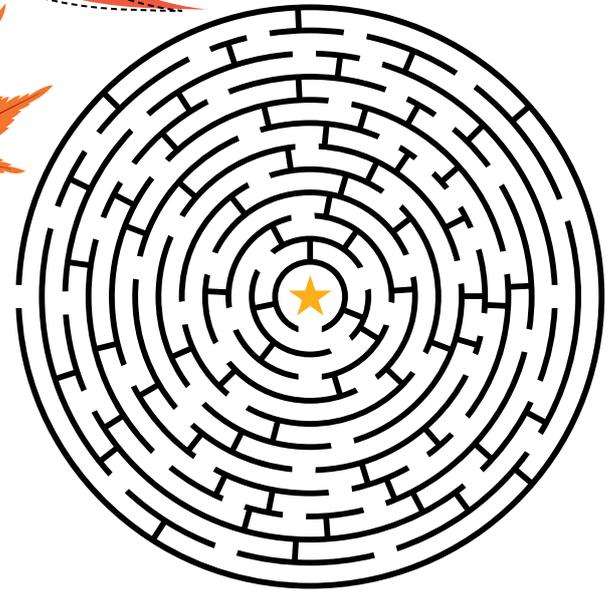


Foto © OÖVP

Liebe Kinder!

Der Herbst entfaltet seine volle Pracht und erstrahlt in all seinen bunten Farben. Genießt unsere schöne Natur beim Spielen im Freien oder bei einem Herbstspaziergang mit euren Eltern.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen und ereignisreichen Herbst.

**Landeshauptmann
Thomas Stelzer**

LÖSUNGEN: Wie gut kennst du Oberösterreich? 1: Maroni, 2: Deutschland, Tschechien, Niederösterreich, Steiermark, Salzburg, 3: Urfahrnamermarkt oder Urth.